

-
- Persistenter Identifier:** 1ka_1467_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/
- Abschnitt:** §13 Conglomeratsteine
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/468/LOG_0131/

Stein,

Dieß Stein fast immer nur in Lagerung von Kieselstein, fast häufig
auf Kalkstein in Württemberg auf dem Wülfelkalk aufgelagert,
er bildet eine nicht durchgehende Schicht, sondern zerfällt in
einzelne Stücke.

§ 13

Conglomeratsteine.

Conglomeratsteine sind aus Trümmern anderer Gesteine zusammenge-
setzt u. durch ein Bindemittel, das anders als einzelner Gestein
selbst auszuwachsen od. durch Ausscheidung seiner Bestandteile ist zusammen-
geklebt. Die Trümmer sind Gesteinstücke, wie sie die Flüsse das
Lagergebiet mitbringen. Die Bindemittel Kieseliger, Kalkiger od.
thoniger Natur; von der Naturbeständigkeit u. Festigkeit des Bin-
demittels hängt wie bei den Sandsteinen die Wasserundurchlässigkeit des
Conglomeratgesteins ab.

Die in Süd Deutschland u. der Schweiz üblichen Lagerungen
für Conglomerate, die zu festen Felsen verhart sind ist Nagel-
flüsse, sie ist weit verbreitet in dem Rheingebiet, ist geschuldet
wahrscheinlich dem Jüngeren Jura, bildet aber auch auf Saale
für sich, wie der Rigi. Diese Felsen, meist aus Kieselstein zu bestehende
aber auch aus Sandstein u. Kalkstein bestehende Quadern, die sich für Massbauten,
Gebäude, Pfeiler, zu sagen zu schmücklosem Facadenbau eignen, werden
nicht der Nagelflässe gebrochen. Auf gebrochene Verwendung hat die
Nagelflässe bei der Steinbahn gefunden, zahlreiche Kunstbauten
auf dem Rhein u. einige Festbauten sind auch daraus hergestellt.

§ 14

Vulkanische Tuffe.

Unter diesen Tuffen versteht man die aus Vulkanen stehenden Tuffe.